



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 30.10.2015

## **Beschlussprotokoll**

über die **10. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 29.10.2015, 17:04 Uhr bis 19:11 Uhr, Raum 901

### **I. Öffentlicher Teil**

**7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**7.1 Überdachte Jugendtreffmöglichkeit in Köln-Neubrück  
Antrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2015  
AN/0858/2015**

**Gemeinsamer Änderungs-/Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.10.2015  
AN/1648/2015 –Tischvorlage-**

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den Akteuren des Jugendhauses Neubrück sowie denen der aufsuchenden Jugendarbeit auf dem Platz An St. Adelheid, eine Befragung unter den Jugendlichen und Heranwachsenden zu starten mit dem Ziel zu ermitteln, ob, wo und wie sie sich eine überdachte Jugendtreffmöglichkeit wünschen und wie diese aussehen sollte. Hierbei ist zu beachten, dass die Platzfläche An St. Adelheid keinesfalls in Betracht kommt und insbesondere die Fläche südöstlich des Parkplatzes des Jugend- und Gemeinschaftshauses sowie der bisherige Bolzplatz Georgestraße (bisheriger Verwaltungsvorschlag) zu betrachten sind. Dieser Platz sollte so liegen, dass den Nutzern die gewünschte Rückzugsmöglichkeit eröffnet wird, ohne dass gleichzeitig ein neuer Angstraum entsteht und eine gewisse soziale Kontrolle gewährleistet werden kann.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Vorbereitung dieser Befragung bauliche Informationen über bestehende vergleichbare Angebote einzuholen und zur Verfügung zu stellen.
3. Soweit durch die Befragungen ein Standort ermittelt werden kann, wird die Verwaltung aufgefordert, soweit nötig die rechtlichen Voraussetzungen für eine ent-

sprechende Nutzung zu schaffen (Genehmigung Untere Landschaftsbehörde, Beschluss der Bezirksvertretung o. ä.) und entsprechende Haushaltsmittel zur Umsetzung zum Beispiel bei den Stadtverschönerungsmitteln einzustellen bzw. anzumelden.

4. Die Erstellung der Jugendtreffmöglichkeit soll soweit möglich unter Einbeziehung und Mitwirkung der Jugendlichen und Heranwachsenden im Rahmen eines entsprechenden Projektes erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Aufenthaltsqualität auf dem alten Kalker Friedhof steigern  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom  
13.08.2015  
AN/1152/2015**

**Aufenthaltsqualität auf dem alten Kalker Friedhof steigern  
Gemeinsamer Änderungs-/Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der  
Fraktion DIE LINKE. vom 29.10.2015  
AN/1656/2015**

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die einzelnen Punkte des Antrages getrennt abstimmen:

**Beschlüsse:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den alten Kalker Friedhof an der Kapellenstraße in Kalk in zwei sinnvoll abgeteilte Bereiche mit geeigneten Maßnahmen zu trennen. Dabei soll eine Freizeitfläche für die Menschen im nördlichen Bereich und ein abgetrennter Bereich für Hunde im Süden geschaffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

2. Der Bezirksbürgermeister und der Bürgeramtsleiter werden beauftragt, gemeinsam mit wichtigen Akteuren vor Ort, wie z.B. dem Bürgerverein Kalk e.V. und auch der Geschichtswerkstatt Kalk, der Initiative "Leinen los in Kalk", sinnvolle Maßnahmen zur Attraktivierung der Parkanlage unter Beteiligung der Bevölkerung zu erarbeiten. Hierbei sind u.a. die Bereitstellung ausreichender Abfallbehälter und Sitzgelegenheiten sowie die Schaffung eines Spielplatzes vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

3. Die Verwaltung möge prüfen, wie und zu welchem Zeitraum im Bereich des alten Kalker Friedhofs eine barrierefreie öffentliche Toilette und Trinkwasserspender geschaffen werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Mitteln, z.B. mit anfallenden Baumstämmen aus dem Grün- und Forstbereich und alten Schachtringen, eine für

Hunde attraktive "Freizeit"-Umgebung zu schaffen um auch hierfür ein attraktives Angebot im Veedel zu bieten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) und der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) zugestimmt.

5. Bei der Umgestaltung ist die Anpassung an den Klimawandel und den Wunsch nach "essbarem Grün" im nördlichen Bereich - abgetrennt und in ausreichender Entfernung vom Hundebereich - zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

Abschließend lässt Bezirksbürgermeister Thiele über den Gesamtantrag abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den alten Kalker Friedhof an der Kapellenstraße in Kalk in zwei sinnvoll abgeteilte Bereiche mit geeigneten Maßnahmen zu trennen. Dabei soll eine Freizeitfläche für die Menschen im nördlichen Bereich und ein abgetrennter Bereich für Hunde im Süden geschaffen werden.
2. Der Bezirksbürgermeister und der Bürgeramtsleiter werden beauftragt, gemeinsam mit wichtigen Akteuren vor Ort, wie z.B. dem Bürgerverein Kalk e.V. und auch der Geschichtswerkstatt Kalk, der Initiative "Leinen los in Kalk", sinnvolle Maßnahmen zur Attraktivierung der Parkanlage unter Beteiligung der Bevölkerung zu erarbeiten. Hierbei sind u.a. die Bereitstellung ausreichender Abfallbehälter und Sitzgelegenheiten sowie die Schaffung eines Spielplatzes vorzusehen.
3. Die Verwaltung möge prüfen, wie und zu welchem Zeitraum im Bereich des alten Kalker Friedhofs eine barrierefreie öffentliche Toilette und Trinkwasserspender geschaffen werden können.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Mitteln, z.B. mit anfallenden Baumstämmen aus dem Grün- und Forstbereich und alten Schachtringen, eine für Hunde attraktive "Freizeit"-Umgebung zu schaffen um auch hierfür ein attraktives Angebot im Veedel zu bieten.
5. Bei der Umgestaltung ist die Anpassung an den Klimawandel und den Wunsch nach "essbarem Grün" im nördlichen Bereich - abgetrennt und in ausreichender Entfernung vom Hundebereich - zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**7.3      Barrierefreie Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk Kalk**  
**Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.08.2015**  
**AN/1156/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Durchführung eines Fachgespräches, an dem auch der Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, Dr. Günter Bell, teilnehmen soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.4      Herstellung einer Wegeverbindung durch den Kalker Friedhof zwischen**  
**Hohensyburgstraße und Kieskauler Weg in Köln-Merheim**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 13.10.2015**  
**AN/1526/2015**

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den um das Wort „barrierefrei“ ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost unter Punkt 3.1.7 Grün, Freizeit Erholung vorgeschlagene und von der Bezirksvertretung Kalk am 15.01.2013 befürwortete offene Wegeverbindung von der Hohensyburgstraße aus durch den Kalker Friedhof in Köln-Merheim *barrierefrei* einzurichten, um eine bürgerfreundliche Durchlässigkeit des Friedhofs zu schaffen. Hiermit soll die bereits bestehende hohe Qualität des Grünzuges Merheimer Heide weiter ergänzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.5      Parkplatzsituation im Bereich des Höhenbergbades in Köln-Höhenberg**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 14.10.2015**  
**AN/1527/2015**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen

1. welche Maßnahmen ergriffen werden können, um zu verhindern, dass die Schwimmbadbesucher des Höhenbergbades den Bereich der Germaniasiedlung und der Bochumer und Kulmbacher Straße zuparken?
2. Außerdem soll geprüft werden, welche alternativen Parkmöglichkeiten den Schwimmbadbesuchern angeboten werden können?

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 „Eine Gesamtschule für Kalk“ - Ankauf des landeseigenen Grundstücks Gummertsbacher Straße/Walter-Pauli-Ring gegenüber dem Polizeipräsidium in Köln-Kalk  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.10.2015  
AN/1532/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, Verhandlungen mit dem Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) aufzunehmen, um das landeseigene Grundstück Gummertsbacher Straße/Walter-Pauli-Ring gegenüber dem Polizeipräsidium in Köln-Kalk zu erwerben und eine zweite Gesamtschule im Stadtbezirk Kalk zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Prüfantrag zur Sicherung der Grünflächen vor Überfahren und Reparieren in der Wodanstraße in Köln-Rath/Heumar  
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.10.2015  
AN/1533/2015**

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den geänderten Beschlusstext zur Abstimmung:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, durch welche alternativen Maßnahmen eine Erreichung der genannten Ziele unter Wahrung der berechtigten Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner erreicht werden kann.
2. Die Verwaltung wird gebeten einen Ortstermin zu koordinieren, um die unter Ziffer 1 genannten Alternativen mit der Verwaltung und den Kalker Bezirksvertretern zu besprechen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Antrag auf Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Abfallbehandlungsanlage Wikingerstraße 100 in 51107 Köln  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015  
AN/1534/2015**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert im Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende Einwendungsfrist, kurzfristig zu prüfen, ob eine Genehmigung der wesentlichen Nutzungsänderung mit den Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner der unmittelbar angrenzenden Wohn- und Gewerbegebiete vereinbar ist.
2. Bei der Prüfung sind insbesondere auch die vorherrschenden Windverhältnisse (häufig Westwinde) zu prüfen, um sicherzustellen, dass keine Fasern und Stäube in die Wohngebiete „getragen“ werden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass durch die Nutzungsänderung der Abfallbehandlungsanlage Wikingerstraße 100 keine negativen Auswirkungen auf die in der Porzer Straße geplante Kindertagesstätte entstehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.9 Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Kalk  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015  
AN/1535/2015**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**7.10 Verkehrskonzept Kalk-Nord-West in Köln-Kalk  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015  
AN/1536/2015**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**7.11 Ausfahrtregelung Bauhaus in Köln-Kalk  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015  
AN/1537/2015**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**8 Verwaltungsvorlagen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes  
Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Ertüchtigung der Brandmeldeanlage im Bürgerhaus Kalk  
2468/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit der Ertüchtigung der Brandmeldeanlage des Bürgerhauses Kalk nach den gesetzlichen Vorgaben mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 40.000 €.

Entsprechende Aufwandsermächtigungen stehen im Teilplan 0507 Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsplan 2015 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.1.2 Modernisierung/Ertüchtigung der internen Netzwerkverkabelung 2469/2015**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit der Modernisierung und Erweiterung des Leitungsnetzes der DV-Anlage im Bürgerhauses Kalk mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 35.000 €.

Entsprechende Aufwandsermächtigungen stehen im Teilplan 0507 Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsplan 2015 zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.1.3 Städtebauliches Planungskonzept "Robertstraße in Köln-Kalk" hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 3044/2015**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Niederschrift über die am 26.08.2015 stattgefundene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die hierzu eingegangenen Stellungnahmen zum städtebaulichen Planungskonzept „Robertstraße in Köln-Kalk“ zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem vorliegenden Planungskonzept zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

*Hinweis: Bezirksbürgermeister Thiele hat der Abstimmung nicht teilgenommen.*

### **8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **8.2.1 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke hier: Festlegung des Kriterienkataloges 2601/2015**

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den um das Wort „grundsätzlich“ ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt, dass die Bezirksvertretungen 1 bis 9 die im Haushaltsplan 2015 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 50.000 € je Stadtbezirk für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen *grundsätzlich* nach den folgenden Krite-

rien verwenden können:

- Nachhaltigkeit der Maßnahme
- Die Maßnahme muss zu einer Verbesserung der Ist-Situation führen. Dies kann erfolgen durch:
  - o Aufwertung
  - o Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität
  - o Verbesserung der Pflege und Unterhaltung
- Die Maßnahme darf nicht zu erhöhten Folgekosten führen
- Die Maßnahme sollte ein Mindestkostenvolumen von 5.000 € umfassen

Zur besseren Orientierung sind mögliche Maßnahmen im nachstehenden Katalog konkretisiert:

- Bausersatz- und Neupflanzungen
- Verbesserung der Gestaltung von Grünflächen durch Unterhaltungsmaßnahmen sowie Neu-/Ersatzpflanzungen (z.B. Gehölze, Blumen, Blumenzwiebeln)
- Pflege und Bepflanzung von Baumscheiben
- Neubepflanzung von Beeten
- Begrünung von Verkehrsinseln/Kreisverkehren
- Aufstellung von Trimm-Dich-Geräten
- Unterhaltung und Gestaltung von Spiel- und Sportplätzen sowie Schulhöfen inkl. Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten
- Anlage von Boule-Flächen
- Bänke in Grünanlagen und anderen öffentlichen Flächen (Reparatur, Ersatz- und Zusatzbeschaffungen)
- Sanierung und Instandsetzung von Brunnen und Denkmälern im öffentlichen Raum
- Schutzmaßnahmen gegen das Befahren von Baumscheiben und Grünflächen (z.B. Findlinge setzen)
- Ergänzung von Hinweis- und Wegebeschilderungen in Grünanlagen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.



**8.2.2 248. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2768/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 248. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.3 Baubeschluss für den Einbau von Aufzügen in die Haltestelle Vingst mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2015 bei Finanzstelle 6903-1202-8-7114, Hst. Vingst - Einbau von Aufzügen  
1788/2015**

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den neuen Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß Anlage 6 der Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Stadt Köln, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ nach dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (KInvFG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung des Zuschussgebers eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns der Maßnahme - mit dem Einbau von Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst mit städtischen Gesamtkosten von rd. 5.927.000,00 Euro (Planungs- und Baukosten).

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 1.100.000,00 Euro bei der Finanzstelle 6903-1202-8-7114, Hst. Vingst - Einbau von Aufzügen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Kernbereich Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Rodenkirchen, Sürth, Godorf, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Weiden, Sülz/Klettenberg, Ossendorf, Neu-Ehrenfeld, Longerich, Nippes, Chorweiler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk, Rath/Heumar, Höhenhaus, Dellbrück, Mülheim 2011/2015**

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

**1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, zunächst im Rahmen eines Fachgesprächs mit den Antragstellern aus Kalk zeitnah über die beantragten verkaufsoffenen Sonntage 2016 im Stadtteil Kalk zu beraten und dem Rat zu empfehlen, die Entscheidung über die im Stadtteil Kalk vorgesehenen Öffnungszeiten für Verkaufsstellen im Jahre 2016 zunächst zurückzustellen.**

2. Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten **mit folgender Maßgabe:**

**Die Entscheidung über die im Stadtteil Kalk vorgesehenen Öffnungszeiten für Verkaufsstellen am Sonntag, den 26.06.2016 und am Sonntag, den 04.12.2016 wird zurückgestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**8.2.5 Beschluss zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel-Starkes Köln" in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020 2899/2015 –Tischvorlage-**

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, zum Integrierten Handlungskonzept (IHK) eine Bürgerbeteiligung in Form einer Abendveranstaltung durchzuführen, soweit sich die im IHK vorgesehenen Maßnahmen auf den Stadtbezirk Kalk beziehen.

Die Beschlussfassung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wird bis zum Rücklauf der Ergebnisse über die Bürgerbeteiligung in der Bezirksvertretung Kalk zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Abwesenheit des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) zugestimmt.